

## **„Dürre im südlichen Afrika: 24 Millionen Menschen leiden unter Hunger“**

Kindernothilfe fordert mehr Aufmerksamkeit für humanitäre Krisen in Afrika, Myanmar und Haiti, wo Kinder besonders leiden.

### **Krisen im südlichen Afrika: Ein eindringlicher Appell zur notwendigen Unterstützung**

Die aktuelle humanitäre Krise im südlichen Afrika hat alarmierende Ausmaße angenommen. Mehr als 24 Millionen Menschen sind betroffen von gravierenden Nahrungsmittelengpässen und Wasserknappheit, berichtete die Hilfsorganisation Kindernothilfe aus Duisburg. Diese Situation wird durch die schlimmste Trockenperiode seit über 100 Jahren verschärft und verstärkt die Notlage der betroffenen Familien enorm.

### **Extremwetter und seine Auswirkungen**

Die Temperaturen in Sambia sind in den letzten Monaten im Durchschnitt um fünf Grad höher als in den Vorjahren. Solch extreme Wetterbedingungen führen zu katastrophalen Ernteaussfällen, da etwa eine Million Hektar landwirtschaftlicher Flächen zerstört wurden. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit, sondern zieht auch zahlreiche gesellschaftliche Probleme nach sich.

### **Besondere Not der Kinder**

Besonders besorgniserregend ist die Lage der Kinder in dieser Region. Der Mangel an Nahrungsmitteln zwingt viele Familien, sich Waffen und Drogen zu nähern, um zu überleben. Dies erhöht die Gefahr, dass Kinder in die Kinderarbeit gedrängt werden oder in einem Umfeld aufwachsen, das sie für Drogenkonsum und Ausbeutung anfällig macht. Die Kinder sind die schwächsten Glieder in dieser Kette der Not und benötigen umso mehr unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung.

## **Globale Dimension der Krise**

Doch die Not hört nicht an den Grenzen des südlichen Afrikas auf. Auch in Ländern wie Myanmar und Afghanistan ist die humanitäre Lage katastrophal. In Haiti haben kriminelle Banden das Leben von Kindern so stark bedroht, dass es für sie kaum Möglichkeiten gibt, in einem sicheren Umfeld aufzuwachsen. Diese Krisen erfordern eine umfassende Prüfung und Unterstützung der internationalen Gemeinschaft, um Kinder und Familien in diesen betroffenen Regionen zu schützen.

## **Appell zur Solidarität**

In Anbetracht dieser alarmierenden Entwicklungen ist es entscheidend, dass sowohl Regierungen als auch Nichtregierungsorganisationen gemeinsam helfen. Der Appell von Kindernothilfe, mehr Aufmerksamkeit auf Krisen jenseits der Kriege in Europa und dem Nahen Osten zu richten, wird immer dringlicher. Diese globalen Herausforderungen verlangen nach sofortigen Maßnahmen zur Linderung des Leids und zur Schaffung sicherer Zukunftsperspektiven für die nächsten Generationen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**